



Fahnen der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen/E.



Die erste Fahne wurde 1905 unter Kdt. Johann Altendorfer geweiht.
Fahnenpatin Fanni Dafner



Zum 70jährigen Bestehen der Wehr wurde 1953 eine neue Fahne angeschafft.
Fahnenpatin Maria Enzinger



Kommandantenhelm
um die
Jahrhundertwende



Die noch heute in Verwendung stehende Fahne wurde 1971 geweiht
Fahnenpatin ebenfalls Maria Enzinger



Dienstmedaille
für 50 Jahre
Feuerwehrdienst



Herzlichen Dank für Ihren Einsatz !

Über 87.500 Personen haben sich derzeit dem Dienst bei einer Freiwilligen Feuerwehr in Oberösterreich verschrieben, davon sind 887 Frauen und 8.206 Jugendliche. Oberösterreich stellt damit großartige 45% des gesamtösterreichischen Feuerwehrynachwuchses, und mit 72% ist die Feuerwehrjugend die bekannteste Jugendorganisation bei den öö Jugendlichen.




Es beruhigt zu wissen, dass für den Ernstfall ein hoch motiviertes Einsatzteam zur Verfügung steht, das rasch und sachkundig Hilfe leisten kann. Allein im letzten Jahr wurden landesweit über 39.000 Einsätze geleistet. Das heißt, dass in Oberösterreich alle 13 Minuten Mitglieder der Feuerwehren ausrücken und dabei nicht nur Leib und Leben, sondern auch das Hab und Gut der Bürger sichern. Dabei sind neben der Brandbekämpfung zunehmend technische Hilfeleistungen in den Mittelpunkt gerückt. Durch ihre Kompetenz und Einsatzbereitschaft haben sich die Feuerwehrmitglieder auch in diesem Bereich einen unersetzlichen Platz geschaffen.

Die über 70 aktiven Feuerwehrmänner und -frauen der FF Neukirchen/Enknach mussten im Jahr 2002 nicht nur viele technische Einsätze an der B156 (Braunau-Salzburg) bewältigen, sondern hatten auch beim Hochwasser mit Hilfeinsätzen in Schwertberg und Mauthausen alle Hände voll zu tun. Besondere Anerkennung gebührt auch für die hervorragende Betreuung der zwei Jugendgruppen.

Wir gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen herzlich zum 120-jährigen Jubiläum, bedanken uns für die Bereitschaft, Verantwortung für unsere Gesellschaft zu übernehmen und wünschen auch weiterhin viel Freude am Engagement im Dienste der Sicherheit.

Landesrat
Dr. Walter Aichinger


Landeshauptmann
Dr. Josef Pühringer

Vorwort des Landes – Feuerwehrkommandanten zur 120 Jahr Feier der FF Neukirchen / E.



Trotz der schnelllebigen Zeit von heute gibt es auch in Neukirchen eine völlig uneigennützige Hilfsorganisation, die Tag und Nacht für die verschiedenen Hilfeleistungen einsatzbereit ist: die Freiwillige Feuerwehr Neukirchen / E.

Seit nunmehr 120 Jahren versehen die Mitglieder dieser Wehr ihren ehrenamtlichen Dienst und feiern heuer das entsprechende Bestandsjubiläum. Zu diesem besonderen Fest gratuliere ich einleitend sehr herzlich.

Im Laufe des letzten Jahrhunderts hat sich vieles verändert. Die Zeit wurde bedeutend hektischer, und der Wohlstand stieg an. Diese Entwicklung brachte für die Feuerwehr ein breites Aufgabenspektrum mit sich. Waren bei der Gründung vor allem Brände zu bekämpfen, so sind es heute die sogenannten „Technischen Hilfeleistungen“, die die Feuerwehrmitglieder fordern. Sturmschäden, Überschwemmungen und Hochwässer, Pumparbeiten, Wasserversorgungen und Hilfeleistungen in Katastrophenfällen stehen heute im Vordergrund des Feuerwehralltags. Vor allem nach der Flutkatastrophe im letzten Jahr wurde vielen Bürgern wieder bewusst, wie wichtig und notwendig der Bestand unserer Feuerwehr und vor allem die Bereitschaft zur uneigennützigen Hilfe an der Bevölkerung ist.

Die vielfältigen Aufgaben fordern Spezialisten. Einer alleine kann nicht mehr alles können. Um allen Anforderungen gerecht zu werden, bedarf es intensiver Schulungen an Fahrzeugen und Geräten. Hier gebührt allen beteiligten Mitgliedern der Feuerwehr Neukirchen mein herzlichster Dank für diese zusätzliche Opferbereitschaft.

Ich wünsche den Mitgliedern der Feuerwehr Neukirchen sowie deren Angehörigen alles Gute für die Zukunft und danke nochmals für ihre aufrichtige Einsatzbereitschaft.

Euer Landes – Feuerwehrkommandant.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Huber', written in a cursive style.

Liebe Mitglieder der Feuerwehr Neukirchen!

„Wenn jeder dem anderen helfen wollte, wäre allen geholfen!“ Maria v. Ebner-Eschenbach

Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindebevölkerung entbiete ich der Feuerwehr Neukirchen zum 120. Gründungsjubiläum die besten Glückwünsche.

Nach der OÖ Feuerpolizeiordnung ist die Gemeinde für die Sicherheit ihrer Bürger verantwortlich und hat für Katastrophenfälle Vorkehrungen zu treffen. Für die Bewältigung dieser verantwortungsvollen Aufgabe fanden sich immer wieder freiwillige HelferInnen, die den in Not geratenen Mitbürgern stets zu Hilfe kamen, wenn Hilfe gebraucht wurde.

Diese Hilfseinsätze waren bis 1883 in Neukirchen allerdings nur unter massiver Mithilfe der Gemeindebevölkerung zu bewerkstelligen. Die Menschen mussten trotz der großen Gefahr von Bränden durch die damalige Holzbauweise und durch mangelhafte oder überhaupt fehlende Feuerordnung selber für entsprechenden Schutz sorgen.

Gemeindefürst Dr. Johann Nepomuk Mayer erkannte die Notwendigkeit, auch in Neukirchen Vorsorge zu treffen, um gezielt Hilfe leisten zu können, und auf seine Veranlassung kam es am 1. Juli 1883 zu einer konstituierenden Versammlung, der am 14. Juli 1883 die Gründung der Feuerwehr Neukirchen folgte. Die Gemeindevertretung bestätigte am 15. Juli die Statuten, und am 31. Juli 1883 bescheinigte die k.k. OÖ Statthalterei den Bestand der Feuerwehr Neukirchen. Damit begann die langjährige und wechselvolle Geschichte der Feuerwehr Neukirchen, die bis zum heutigen Tag in vielen Fällen geholfen hat. Man braucht nur in den Protokollbüchern und in der Chronik zu blättern, um von verheerenden Bränden mit gewaltigen Schadenssummen, von Not und Elend zu erfahren. Und es waren immer wieder die Kameraden unserer Feuerwehr(en), die mit großer Disziplin und Hilfsbereitschaft oft ärgere Schäden verhindert haben.

Hat sich der Aufgabenbereich im Laufe der Zeit auch weg von der ausschließlichen Brandbekämpfung hin zu zahlreichen Einsätzen nach Wetter- und Verkehrskatastrophen gewandelt, immer wieder sind es die Feuerwehren, die gerufen werden. Großer technischer Fortschritt und entsprechende Ausrüstung allein aber helfen nicht, wenn nicht die Männer und Frauen zur Stelle sind, praktisch jederzeit für einen Einsatz bereit zu sein bzw. sich das nötige Wissen und Können in Kursen und Übungen anzueignen.

Es ist für mich als Bürgermeister eine große Beruhigung, feststellen zu können, dass wir in Neukirchen über bestens geschulte und gut ausgerüstete Feuerwehren verfügen, die in einem konstruktiven Miteinander nicht nur die ihnen gestellten Aufgaben bewältigen sondern durch ihre erfreuliche Zusammenarbeit auch zur Entlastung der Gemeindefinanzen beitragen.

Ich möchte die Gelegenheit nützen, allen Frauen und Männern und den Nachwuchskräften, die bei der Feuerwehr Neukirchen ihren so wichtigen freiwilligen Dienst für den Nächsten versehen oder sich darauf vorbereiten, ganz herzlich zu danken und die Hoffnung ausdrücken, dass sich in unserer Gemeinde immer genügend Mitmenschen finden, dass wir stets eine einsatzbereite Feuerwehr haben werden. Die Gemeinde wird ihrer Verpflichtung gegenüber der Feuerwehr und damit der gesamten Gemeindebevölkerung nachkommen.

Mögen unseren Feuerwehren durch ihr erfolgreiches Wirken entsprechend dem meinem Grußwort vorangestellten Spruch zum Wohl unserer Gemeinde immer wieder der Allgemeinheit dienen und in Einigkeit und guter Kameradschaft alle Aufgaben erfüllen, die ihnen gestellt werden.

Herzlichen Dank für die vielen gemeinnützigen Leistungen während der langen Zeit des Bestehens der Feuerwehr Neukirchen und alle guten Wünsche für die Zukunft.



Karl Wimmer

Bürgermeister Karl Wimmer

Liebe Feuerwehr Neukirchen an der Enknach!

120 Jahre Bestehen feiert die Feuerwehr Neukirchen an der Enknach. Dies macht deutlich, dass die Feuerwehren zu den ältesten echten Bürgerinitiativen zu zählen sind. In Neukirchen war es der verheerende Brand in der Hofmark, der zur Gründung der Feuerwehr führte.

Noch heute sind die Feuerwehren die größten Freiwilligen-Organisationen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, wenngleich sich der Dienst an der Gemeinschaft im Laufe dieser vergangenen 120 Jahre erheblich gewandelt hat. Neben dem abwehrenden Brandschutz ist heute die technische Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen, nach Gefahrgutunfällen oder bei und nach Naturereignissen ein umfassendes Aufgaben- und Einsatzerfordernis. Die Hilfeleistung nach dem Jahrhunderthochwasser des Vorjahres konnte nur durch das dichte Netz der Feuerwehren in unserem Lande und durch die hohe Zahl an freiwilligen Feuerwehrmitgliedern so effizient und umfassend geleistet werden.

Unser Feuerwehrwesen verlangt neben einer ständigen Verbesserung der technischen Ausrüstung auch immer qualifiziertere und einsatzorientiertere Aus- und Fortbildung. Mit Stolz können unsere Feuerwehren, insbesondere auch die jubilierende Feuerwehr, auf einen hohen Leistungs- und Ausbildungsstand verweisen. So kann ich als Bezirks-Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Neukirchen an der Enknach zu ihrem langjährigen Bestehen und laufender zeitgemäßer Aufbauarbeit gratulieren.

Unser Land, unsere Gemeinden, unsere Bürger brauchen auch künftig gut organisierte Feuerwehren mit Männern und Frauen, die zum Helfen in Not bereit sind. Alle, die dieses Jubiläum begehen, sind aufgerufen, das Erbe und den Geist des Helfens an die Jugend weiterzugeben.

Ich bitte alle Feuerwehrmitglieder auch in Zukunft, verantwortungsbewusst ihren wichtigen Dienst gemäß dem Wahlspruch „Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“ zu leisten und sich mit bewährtem Idealismus den neuen Anforderungen und Aufgaben unserer Zeit zu stellen.

OBR Alfred Hacklmair
Bezirks-Feuerwehrkommandant

Grußwort des Kommandanten

Vor 120 Jahren haben sich Männer der Gemeinde Neukirchen an der Enknach entschlossen, eine Wehr zu gründen, um selbstlos der Bevölkerung gezielt Hilfe leisten zu können.



Auch nach 120 Jahren ist es das vordringlichste Ziel der Feuerwehr, den Gemeindebürgern/innen aus den verschiedensten Notlagen zu helfen. Natürlich haben sich die Einsatzbereiche der Feuerwehr vom Bekämpfen von Bränden verstärkt durch das erhöhte Verkehrsaufkommen zu technischen Hilfeleistungen verlagert. Diese Tatsache setzt eine fundierte Ausbildung, und ein ständiges Üben in den verschiedensten Bereichen der Wehr voraus. Dabei sollte aber nicht vergessen werden, dass die Kameraden die aufgewendete Zeit der Bevölkerung unentgeltlich zur Verfügung stellen. Durch den gemeinsamen Neubau des Feuerwehrhauses mit der FF Mitternberg zeigt sich, dass der Pioniergeist unserer Gründerväter bis zum heutigen Tag Bestand hat. Ich danke den Kameraden der Feuerwehr Mitternberg für die Freundschaft und gelebte Kameradschaft und bin der Überzeugung, dass wir die Aufgaben auch weiterhin gemeinsam lösen und unsere Ziele im Dienst der Allgemeinheit erreichen werden.

Mein Dank gilt allen Kameraden, den Verantwortlichen in der Gemeinde und der Neukirchner Bevölkerung, die beigetragen haben, dass unsere Feuerwehr in der Lage ist, Gefahrensituationen meistern zu können.


HBI Johann Spreitzer

Wir gedenken in Ehrfurcht unserer verstorbenen Kameraden!



Zum Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrkameraden wurde 1958 ein Feuerwehrdenkmal an der Friedhofsmauer errichtet. Das Denkmal für die Feuerwehren Neukirchen und Mitternberg wurde 1959 unter den Kommandanten Rudolf Grabmayer und Johann Kreil eingeweiht.

Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit unseres verdienstvollen Feuerwehrarztes

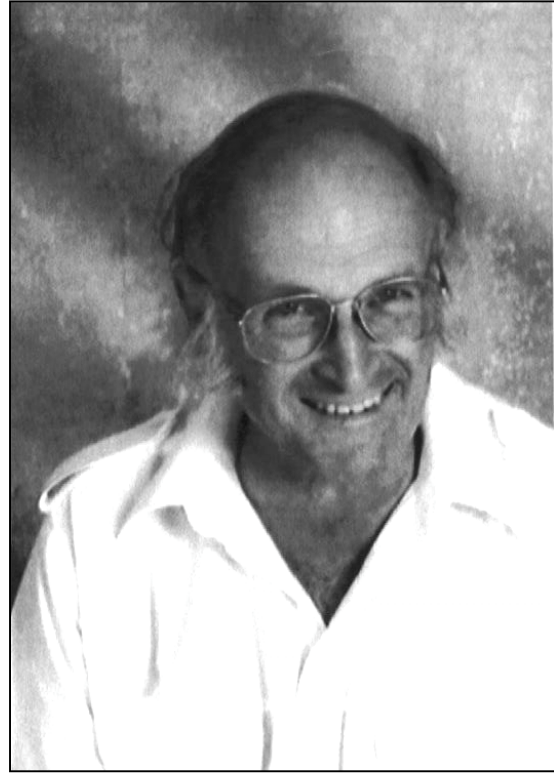
**MR Dr. Wolf-Dieter
Czempirek**

der am Florianitag, 4. Mai 2003 auf dem Weg zur Ausübung seines ärztlichen Dienstes von Gott zu sich gerufen wurde.

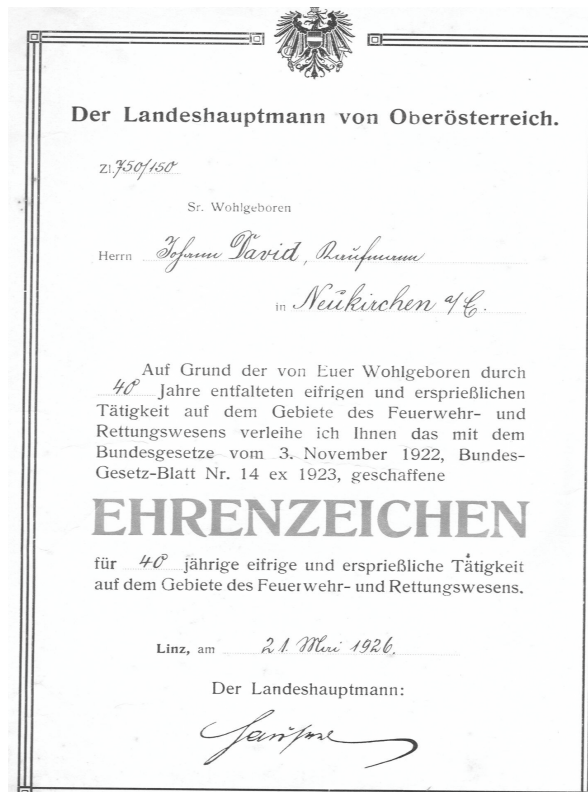
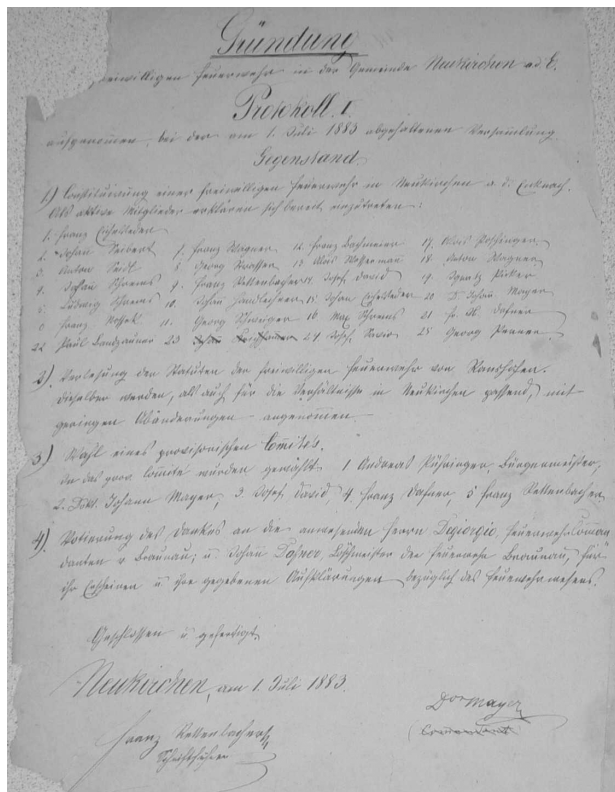
Er hat sich besondere Verdienste um unsere Feuerwehr durch den Aufbau und die Weiterentwicklung des Sanitätswesens erworben.

Allein seine Anwesenheit und seine fachliche Kompetenz bei Einsätzen waren für alle Helfer eine wertvolle moralische Unterstützung.

In Anerkennung seiner Verdienste wurde er 2001 zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Neukirchen ernannt.



Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Unser Gründungsprotokoll

Gründung der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Neukirchen a. d. E.
 Protokoll I Aufgenommen bei der am 1. Juli 1883 abgehaltenen Versammlung.
 1.) Constituierung einer Freiwilligen Feuerwehr in Neukirchen a. d. Enknach
 Als aktive Mitglieder erklären sich bereit einzutreten:

- | | | | |
|----------------------|------------------------|------------------------|----------------------|
| 1. Franz Eichelseder | 7. Franz Wagner | 12. Franz Bachmeier | 17. Alois Poschinger |
| 2. Johann Seibert | 8. Georg Strasser | 13. Alois Wassermann | 18. Anton Wagner |
| 3. Anton Seidl | 9. Franz Rettenbacher | 14. Josef David | 19. Ignatz Picker |
| 4. Johann Schrems | 10. Johann Handlechner | 15. Johann Eichelseder | 20. Dr. Johann Mayer |
| 5. Ludwig Schrems | 11. Georg Schweiger | 16. Max Schrems | 21. Fr. X. Dafner |
| 6. Franz Possek | 23. | 24. Josef Savio | 25. Georg Penner |

2.) Verlesung der Statuten der freiwilligen Feuerwehr von Ranshofen. Dieselben werden, als auch für die Verhältnisse in Neukirchen passend, mit geringen Abänderungen angenommen.

3.) Wahl eines provisorischen Comites. In das prov. Comite wurden gewählt: 1. Andreas Pühringer, Bürgermeister, 2. Dokt. Johann Mayer, 3. Josef David, 4. Franz Dafner, 5. Franz Rettenbacher

4.) Votierung des Dankes an die anwesenden Herren Degiorgio, Feuerwehr Commandanten v. Braunau; u. Johann Dafner, LM der Feuerwehr Braunau, für ihr Erscheinen u. ihre gegebenen Aufklärungen bezüglich des Feuerwehrwesens.

Geschlossen u. gefertigt

Neukirchen, am 1. Juli 1883

Franz Rettenbacher
Schriftführer

Dr. Mayer
Commandant



Die Feuerwehrmusik im Jahr 1933

Aus unserer Feuerwehrchronik

Schon gut 20 Jahre vor der Gründung unserer Wehr wurde von der Gemeinde eine Spritze angeschafft, deren Verwendung zwar schon eine Erleichterung brachte, deren Bedienung aber noch sehr unkoordiniert war.

Nach einem Brand in Ortsnähe ist in der Chronik zu lesen: „*Man konnte sich bei diesem Brande zur Genüge überzeugen, dass viele, die zur Brandstelle herbeigekommen sind, müßig herumstanden und sich an dem Brand ergötzen.*“

Diese Problematik nahmen einige Neukirchner Honoratioren zum Anlass, die Feuerwehr Neukirchen ins Leben zu rufen.

„*Die löbliche Gemeindevertretung unter Bürgermeister Andreas Pühringer und die k.k. OÖ Statthalterei bescheinigten am 31. Juli 1883 den Bestand der Feuerwehr Neukirchen.*“

Als erster Obmann wurde Gemeindearzt Dr. Johann Nepomuk Mayer gewählt, der in weiterer Folge (1885) auch der erste Bezirkskommandant wurde.

Aus seiner Antrittsrede:

„*Ich ersuche euch um eifrige Unterstützung, ermahne zur Einigkeit, fordere euch auf, sich in keiner Weise und von niemandem irre machen zu lassen und gegen allfällige Spötter ruhig Blut zu*

bewahren und fortwährend den hohen Zweck des Feuerwehrwesens sich vor Augen zu halten.“

Berichte aus den Anfängen unserer Wehr:

25. März 1885: Ankauf der ersten Saug-spritze um 850 Gulden.

Am **2. Mai 1892:** brannten in Braunau sieben Häuser ab. „*Neukirchen hat davon nichts gesehen, wir hatten um diese Zeit einen Nachtwächter, der hat auch nichts gesehen.*“

Am **3. Mai 1892:** brannte ein Bauerngut in Königsach. *Die Wehr fuhr bei stockfinsterer Nacht zum Brandplatz. Auffallend war, dass die Zufahrtsstraßen mit Stangen verlegt waren.*

30. Juni 1893: *Nach einem Brandeinsatz in Handenberg stellte sich die Wehr wegen einem heftigen Gewitter in Dietzing unter. Zu dieser Zeit schlug beim Bäckermüller ein Blitz ein, bei dem zwei Dienstboten verbrannten. Während man hier arbeitete schlug es beim Groll ein. Hätte man mehr Schläuche gehabt, wäre ihr Haus zu retten gewesen.*

3. Februar 1895: Brand beim Dafner - der Stadl und der Stall sind abgebrannt. *Durch den unermüdlichen Einsatz unserer Wehr konnte das Bräuhaus gerettet werden. Die Bevölkerung war uns dafür sehr dankbar.*

Jänner 1899: Nach einem Brand in Unterguggen, bei dem zwei Höfe fast abgebrannt wären, zeigte sich die Notwendigkeit zur Gründung des Löschzuges Mitternberg.



1924: Zeughausbau mit Schlauchturm - bis 1953 in Verwendung.

1925: Gründung der FF Mitternberg

1934: Gründung des Löschzuges Apfen-
thal – dessen Pumpe steht im Heimathaus
Braunau.



Am **28. Mai 1905** wurde unsere erste Fahne geweiht. Diese Fahne ist heute noch in unserem Besitz und in gutem Zustand.

Jänner 1909: Gründung des Löschzuges Dietzing

1. Mai 1914: „*Ein Hof brennt das 4. Mal, das alte Haus steht noch immer!*“

1920: Michael Schreier er kauft im Russenlager in Braunau eine Spritze und gründet den Löschzug Sandtal. Diese Spritze funktioniert noch heute.



1934: Ankauf der ersten Motorspritze um 4.600,- Schilling.

1941: Durch das Einziehen der Kirchenglocken sind zur Alarmierung wieder Hornisten im Einsatz.

1948: Bäckermeister Ludwig Lauth nimmt als erster Neukirchner am Maschinistenkurs an der Landesfeuerwehrschule teil

1949: Ankauf des 1. Löschfahrzeuges - Holzaufbau durch Franz Eberherr.



1953: Teilnahme am ersten Feuerwehrbewerb in Ostermiething in Bronze und Silber (Gruppenkommandanten Rudolf Grabmayer und Georg Sperl)



Der „hl. Florian“ hoch zu Ross bei der Weihe des Feuerwehrzeughauses am 16. August 1953

16. August 1953: 70 jähriges Gründungsfest mit Zeughaus - u. Fahnenweihe
1955: Bau des ersten Löschteiches beim Schneiderhäusl in Bogendorf
1957: damaliges Feuerwehrbudget im Gemeindehaushalt: 31.150,- Schilling
1959: Weihe des Feuerwehrdenkmales
1959: erste Wettbewerbsteilnahme in Gold

Rudolf Grabmayer
Johann Leimer
Johann Schmerold



19. November 1961: Ein neues Löschfahrzeug - Marke „Borgward“ - wird um 200.000,- Schilling angekauft. Es stand bis 31. Mai 1991 im Einsatz



1964: Gründung der Jugendgruppe

1973: Die ersten Handfunkgeräte im 11-Meter-Band wurden angekauft

5. April 1974: Großbrand beim Schumann im Ortszentrum, in dessen Folge sich das Ortsbild nachhaltig veränderte

27. Mai 1979: erster Abschnittsbewerb in Neukirchen

1979: Ankauf von drei schweren Atemschutzgeräten

1982: Ankauf von Handfunkgeräten, die noch immer im Einsatz sind

2.-4. September 1983: 100 jähr. Gündungsfest mit Segnung des Tanklöschfahrzeuges – 2.000 l Löschwasser - finanziert durch Land, LFK, Gemeinde und Haussammlung



Dechant Johann Holzapfel segnet das neue Tanklöschfahrzeug

120 Jahre – Freiwillige Feuerwehr Neukirchen an der Enknach

1988: Ankauf des Bergegerätes und eines Stromaggregates

1991: Ankauf des Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung und einer neuen Tragkraftspritze

1993: Eröffnung und Segnung des derzeitigen Feuerwehrhauses und erstes gemeinsames Budget mit der F.F. Mitternberg

1995: erstmals Frauen bei der Feuerwehr

Okt. 1995: erste bezirkswerte Prüfung „Technische Hilfeleistung“ in Neukirchen



Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen seit ihrer Gründung im Jahre 1883



**Dr. Johann
Nepomuk Mayer**
1883-1888
1892-1894



**Franz
Rettenbacher**
1888-1892

Georg Sausack
1894-1895

Georg Söllinger
1895-1904



**Johann
Altendorfer**
1904-1919, 1923-1930
1933-1938



Karl Dafner
1919-1923



**Johann
Wolfersberger**
1930-1933



Josef Enthammer
1938



Johann Kreil
1938-1941



Anton Benzeder
1941-1948



Georg Fellner
1948-1949



**Michael
Scheuhuber**
1949-1953



**Rudolf
Grabmayer**
1953-1974



**Johann
Schmitzberger**
1974-1976



**Johann
Schmerold**
1976-1988



Josef Mairinger
1988-2000



Johann Spreitzer
seit 2000

120 Jahre – Freiwillige Feuerwehr Neukirchen an der Enknach

Ein Feuerwehrhaus für zwei Feuerwehren - Erstmals in unserem Land !

Die Aufgabenbereiche der Feuerwehren weiten sich aus, und neue Gerätschaften müssen zur Bewältigung der verschiedensten Einsätze angeschafft werden. Diese Tatsache bringt es mit sich, dass manche Feuerwehrhäuser den Anforderungen nicht mehr gerecht werden.

Der notwendige Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges und später eines Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung ließ den Plan reifen, gemeinsam mit der Feuerwehr Mitternberg ein Feuerwehrhaus zu bauen, da auch die

Zeugstätte der F. F. Mitternberg in keiner Weise mehr den Erfordernissen entsprach.

Ein gemeinsames Projekt wurde ausgearbeitet, das die Zustimmung der zuständigen Stellen fand.

Der Finanzierungsplan war mit 7 Mio Schilling gegeben, davon waren 1,2 Mio Schilling an Eigenleistungen zu erbringen.

Das neue Feuerwehrhaus hat vier Fahrzeugstellplätze, einen Kommandoraum mit Einsatzzentrale, einen Schulungsraum und die erforderlichen Nebenräume.



BAU-CHRONIK :

Planungsbeginn : 10. Oktober 1991
Baubeginn : 8. Mai 1992
Firstfeier : 1. August 1992

Übersiedlung der FF Neukirchen: 27. November 1992
Übersiedlung der FF Mitternberg: 31. Juli 1993
Bauabschluss mit Segnung: 28./29. August 1993

Auszüge aus der Einsatzstatistik der letzten 30 Jahre

Am Abend des 5. April 1974 hing über dem Ortsgebiet eine schwarze Rauchwolke. Das landwirtschaftliche Anwesen des Joachim Schümann stand in Flammen. Trotz des Einsatzes mehrerer Feuerwehren brannten Teile des Hofes bis auf die Grundmauern nieder.

Weitere größere Brandeinsätze gab es: Am 31. Dez. 1971 und am 5. Okt. 1985 bei der Sölde des Alfred Hötzenauer vlg. Zwickl in Scheuhub

Beim Wirtschaftsgebäude des Alois Weinberger - Waldwirt in Lach - brannte es am 12. Dez. 1967 und am 21. August 1985.



Einen der spektakulärsten Einsätze verzeichnete die Feuerwehr Neukirchen am 8. März 1985 beim Brand im Schweinemastbetrieb des Adolf Beckerle in Scheuhub (Gmd. Burgkirchen). Über 1.000 Schweine wurden durch die starke Rauchentwicklung beim Brand der Ställe getötet und mussten "entsorgt" werden.

Ein Wirtschaftsgebäude des Hermann Piehringer – Müller in Dietzing – brannte am 16. August 1991.

Auf dem Hof des Georg Emmersberger - vlg. Kern in Solling – vernichtete ein Brand am 1. Aug. 1994 drei Wirtschaftsgebäude.

In der Apfenthaler Holzwerkstätte in Apfenthal brannte es am 1. Jänner 1997

Der Scheunenbrand bei Hermann Reschenhofer, vlg. Stoller in Stadlern, am 16. Juni 2002 war nach 30 Jahren wieder ein Brand, der durch Blitzschlag verursacht wurde.

Mehrere Einsätze gab es bei Bränden im Spänesilo im Holzverarbeitungsbetrieb des Alois Pammer – Holzwarenerzeuger in Händschuh.

Neben den Brandeinsätzen gab es in den letzten Jahren immer mehr technische Einsätze, die teilweise durch Naturkatastrophen hervorgerufen wurden.

Am 30. März 1979 richtete eine Schneedruckkatastrophe große Schäden vor allem im Lachforst an. Ganze Waldstriche und sogar Hochspannungsmasten wurden geknickt.

Zwar war der Eisregen im Jahr 1987 ein wunderbares Naturschauspiel, doch die dadurch verursachten Schäden an Bäumen und Stromleitungen waren enorm.

Durch Sturmschäden in den Jahren 1983, 1984, 1990, 1994 und 2002 wurden viele Bäume entwurzelt, Dächer abgedeckt und ganze Gebäude dem Erdboden gleichgemacht



Zur Beseitigung dieser Schäden war die Feuerwehr oft tagelang im Einsatz.



Das nach wolkenbruchartigen Regenfällen hervorgerufene Hochwasser im Juli 1991 richtete an einigen Gebäuden großen Schaden an.



Aufgrund des immer höheren Verkehrsaufkommens im Laufe der letzten Jahre, insbesondere auf der durch unser Gemeindegebiet führenden und als unfallträchtig bekannten Lamprechts-hausener Bundesstraße (B 156), wurden die Einsätze vermehrt auf den technischen Bereich verlagert.

Um gezielt Hilfe leisten zu können, wurde unsere Feuerwehr mit den notwendigen Geräten zur Menschenrettung ausgerüstet (Stromerzeuger, hydraulische Rettungsgerät, Rettungszylinder, Hebekissen)



Bei diesem Unfall – PKW → LKW – war die B 156 über acht Stunden gesperrt. Der LKW hatte Hackschnitzel für die Papierfabrik Hallein geladen.

Bei Einsätzen nach Unfällen mit schwer- bzw. tödlich verletzten Personen werden die Helfer oft an ihre psychischen Grenzen geführt.



Bei diesem Unfall in der Heuwegkurve war zum Glück der LKW nur mit Getreide beladen.



Kameraden unserer Feuerwehr waren auch überregional bei der verheerenden Flutkatastrophe im Mühlviertel im August 2002 im Einsatz.



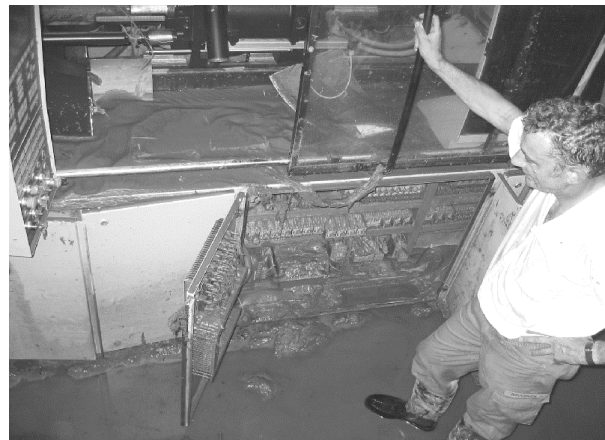
Hier führte eine Eisenbahnbrücke über die Aist, an der eine der Datenverbindungen zwischen West- und Ost- Europa angebracht war.

Vom Bundesheer wurden die Datenkabel mittels Bergepanzer gesichert und die schwer beschädigte Brücke abgebaut.

Die Feuerwehren hatten die Aufgabe in den Straßen von Schwertberg den Schlamm und Unrat zu entfernen damit die Infrastruktur so schnell wie möglich wieder aufgebaut werden kann.



Auf diesem Bild zeigt OBI Franz Sengthaler den Pegelstand des Hochwassers durch das die Maschinenfabrik ENGL verwüstet wurde.



Erwähnenswerte Einsätze der FF Neukirchen

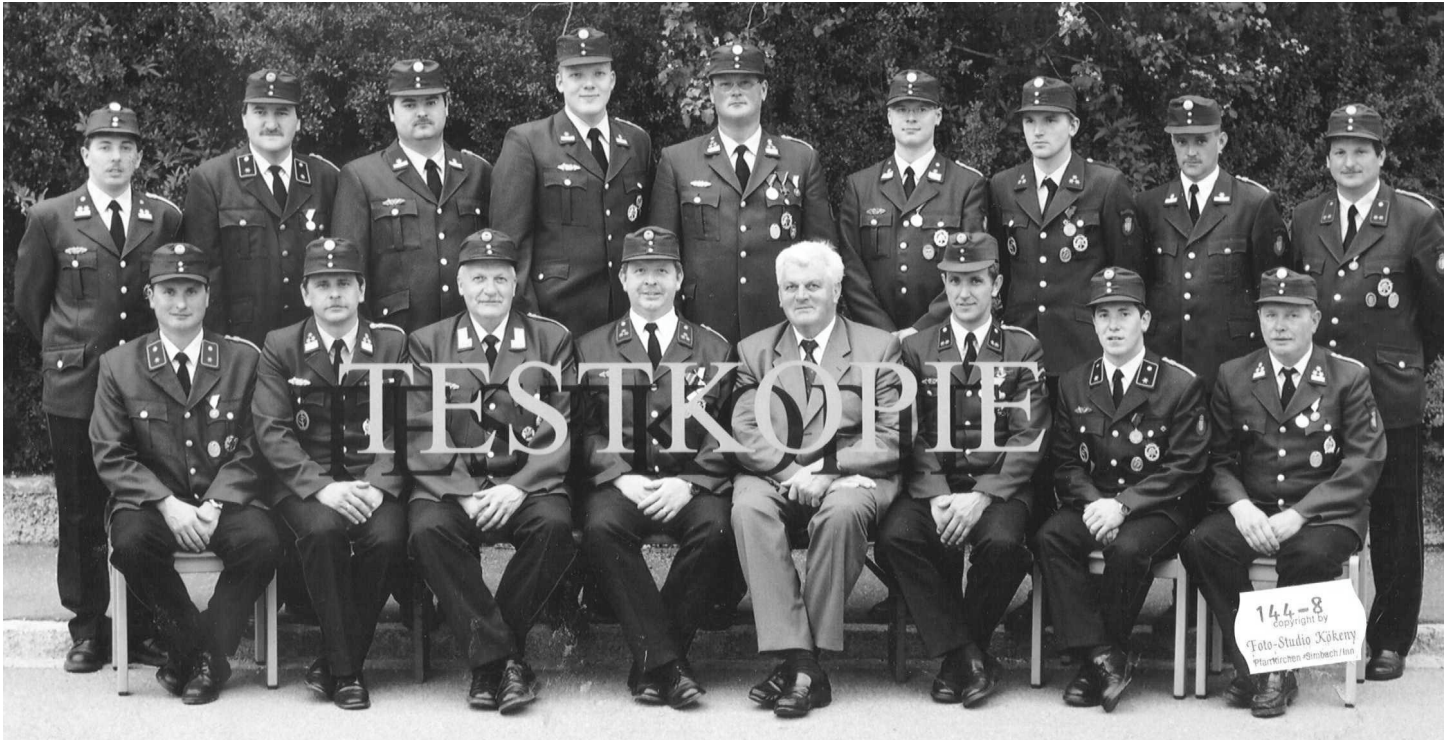
Brände:

25. Dezember 1962	Kirnstötter – Händschuh
12. Dezember 1967	Weinberger – Waldwirt
31. Dezember 1971	Hötzenauer – Zwickl - Scheuhub
5. April 1974	Schümann
11. Dezember 1975	Wegscheider – Hitzginger - Scheuhub
6. Juli 1977	Zagler - Grillham
17. April 1981	MEPURA (Explosion des Siebturmes)
15. Dezember 1983	Holzverarbeitungsbetrieb Pammer - Händschuh
19. Februar 1985	Zauner – Greinerschmied
8. März 1985	Beckerle - Walzing
21. August 1985	Weinberger – Waldwirt
5. Oktober 1985	Hötzenauer – Zwickl - Scheuhub
16. August 1991	Piehringer – Müller z/Dietzing
3. Oktober 1991	Neuländner – Minibauer – Kottlingauerbach
1. August 1994	Emmersberger – Kern – Solling
1. Jänner 1997	Fürsthaler - Apfenthal
4. Jänner 1997	Hofer – Wirt (Feuerwehrball)
4. August 1999	Reitererhäusl - Enknach
23. März 2001	Holzverarbeitungsbetrieb Pammer - Händschuh
16. Juni 2002	Reschenhofer – Stoller – Stadlern

Katastropheneinsätze und technische Hilfeleistungen

30. März 1979	Schneedruck
1. April 1979	Hochwasser nach Schneedruck
10. Jänner 1982	Überschwemmung durch Schnee
1. August 1983	Sturm Neumann
12. Juli 1984	Sturm Hemetsberger
2. März 1987	Eisregen
15. – 17. Februar 1990	Hochwasser
26. Februar – 1. März 1990	Sturm im Lachforst
31. Juli 1991	Hochwasser Oberörtl, Dietzing
28. Jänner 1994	Sturm (Klampfer, Nollinger, Kreuzeder, Aigner, Katzdobler)
24. Februar 2002	Sturmschäden Hauptschule, Volksschule, Verkehrsbehinderungen

Das erweiterte Kommando der FF Neukirchen



OLM Josef Damoser (Lotsen, Jugend), AW Erich Breckner (Kassier), LM Alexander Schreierer (SAN, EDV), LM Christian Daxecker (Aktivgruppe, 2. Fähnrich, 2. Gerätewart), HBM Georg Wurhofer (Lotsen), BM Eduard Wurhofer (Atenschutz, Fähnrich), LM Stefan Rappl (Atenschutz), LM Bernhard Hötzenauer (Jugend), OBI Franz Sengthaler (Kommandant-Stv.), BI Johann Sengthaler (Zugskommandant), HBM Gerhard Sperl (Gruppenkommandant, 2. Gerätewart), BR Alois Wengler (Abschnittsfeuerwehr-Kdt.), HBI Johann Spreitzer (Kommandant), Bürgermeister Karl Wimmer, OAW Albert Sperl (Schriftführer), AW Roman Pöttinger (Gerätewart), HFM Josef Starnberger (Veranstaltungen)





143-1



Das Kommando der FF Neukirchen

AW Erich Breckner
Kassier
OBI Franz Sengthaler
Kommandantstellvertreter
HBI Johann Spreitzer
Kommandant
AW Albert Sperl
Schriftführer
AW Roman Pöttinger
Gerätewart

Die Ehrendienstgradträger der FF Neukirchen

E-OBI Johann Kreil
E-HBM Georg Huber
E-HBI Josef Mairinger
E-AW Johann Daxecker
Kdt. HBI Johann Spreitzer
E-AW Ernst Pöttinger

E-OBM Johann Vogl
E-OBI Johann Leimer
Bgm. Karl Wimmer
E-HBI Johann Schmerold
E-AW Josef Damoser
E-BI Alois Vogl



Lehrgänge der FF Neukirchen seit 1948

Seit dem ersten Lehrgangsbesuch 1948 haben innerhalb von 55 Jahren 299 Kameraden an insgesamt 898 Tagen in 42 Fachgebieten an Lehrgängen in der Landesfeuerwehrschule teilgenommen.

Grundlehrgang	90
Gruppenkommandanten-Lehrgang	39
Einsatzleiter-Lehrgang	8
Zugskommandanten-Lehrgang	6
Kommandanten-Lehrgang	14
Kommandanten-Weiterbildung	10
Atenschutz-Lehrgang	13
Atenschutz-Weiterbildung	12



Chargen-Unterstufen-Lehrgang 1952 mit Kreil Johann, Reichl Gregor, Dözlhofer Johann, Priewasser Georg, Leimer Johann



Gruppenkommandanten-Lehrgang 1978 mit Kreil Johann, Kreil Georg, Reichl Johann, Vogl Alois und Mairinger Josef

Lotsen- u. Funk-Lehrgang	24
Gerätewart- u. Maschinisten-Lehrgang	26
Jugendbetreuer-Lehrgang	4
Ausbildner – Lehrgänge	8
Technischer Lehrgang 1	16
Technischer Lehrgang 2	11
Strahlenmess-Lehrgang 1 u. 2	5
Zivilschutz-Lehrgang	2
Schriftführer-Lehrgang	12

LEISTUNGSABZEICHEN

STAND JUNI 2003:

Jugendleistungsabzeichen :

Bronze	21
Silber	21



Jugend-Wissenstest-Abzeichen :



Bronze	19
Silber	18
Gold	14

Feuerwehr-Leistungsabzeichen :

Bronze	29
Silber	33
Gold	17



Technische-Hilfe-Leistung :



Bronze	27
Silber	23
Gold	21

Funkleistungsabzeichen :

Bronze	11
Silber	8
Gold	7



Bayrisches Leistungsabzeichen :



Bronze	17
Silber	5
Gold St. 1	2

Strahlenmess-Leistungsabzeichen :

Bronze	1
Silber	1



Baden-Württemberger-Leistungsabzeichen :



Bronze	2
--------	---

Übungen der FF Neukirchen

Was zu Anfang der Feuerwehren mit Monatsübungen der Steiger- und Spritzenmannschaften begonnen hatte, wurde während der Kriegsjahre sowie in der Zeit des Wiederaufbaus auf das Notwendigste reduziert. In den letzten Jahrzehnten wurde das Übungsangebot erheblich erweitert.

Doch nicht nur die Anzahl der abgehaltenen Übungen, sondern auch deren Themenschwerpunkte haben sich massiv geändert. Waren es früher in erster Linie Löschübungen, so sind es mittlerweile zu einem großen Anteil technische Übungen.

Das Angebot umfasst im Durchschnitt ca. 40 Übungen pro Jahr, aufgeteilt auf die einzelnen Sachgebiete, welche seit 1993 gemeinsam mit der FF-Mitternberg im 14-Tagesrhythmus durchgeführt werden.

Während der Wintermonate werden die Geräteübungen in der Fahrzeughalle abgehalten.

Der Schulungsraum bietet ausreichend Platz, um die Kameraden in den theoretischen Sachgebieten zu unterrichten,

und in verschiedenen Planspielen mögliche Einsatzszenarien zu behandeln, wobei darauf geachtet wird, eine möglichst fundierte Ausbildung zu erreichen.



Übungen werden im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt, was den Vorteil hat, dass die Kameraden beider Feuerwehren die baulichen Gegebenheiten und die Lage der Anwesen in Neukirchen kennenlernen, um im Einsatzfall schneller helfen zu können.

Technische Übungen und Rettungsübungen werden mit Ausnahme der Bundesstraße auch in den möglichen Einsatzgebieten Neukirchens abgehalten.

Ein weiterer Punkt ist aber auch, den Neukircher Gemeindebürgern die Einsatzbereitschaft zu zeigen, um nicht erst durch das Beheben einer Notlage akzeptiert zu werden.



Bei dieser Übung war es auch ein Ziel, schnell und effektiv zwei in Vollbrand stehende Fahrzeuge zu löschen.



Hier wurde geübt, wie mit dem hydraulischen Rettungsgerät ein Fahrzeug geöffnet wird, um die Insassen den Helfern des Roten Kreuzes zu übergeben.



Die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und den Nachbarfeuerwehren ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung in der Feuerwehr.



Eine Simulation des Ernstfalles mit der FF Braunau ist notwendig, um gegebenenfalls eingeschlossene Schulkinder aus dem zweiten Obergeschoß der Hauptschule retten zu können.



Die Gruppe der Atemschutzträger ist gefordert, auch in schier ausweglosen Situationen Menschenleben zu retten.



Kameraden, die zum Tragen des Vollschutzanzuges ausgebildet sind, werden herangezogen, wenn es zu Zwischenfällen mit giftigen, ätzenden oder auch radioaktiven Stoffen kommt.

Auch im Lotsen- und Nachrichtendienst werden ständig Männer und Frauen geschult.



Die Funker in der Einsatzzentrale aber auch im Kommandofahrzeug, das auch als Einsatzleitstelle eingesetzt wird, tragen einen großen Anteil zum Gelingen einer Aufgabe bei.

Sie sind gefordert, die Befehle des Einsatzleiters sofort weiterzugeben oder gegebenenfalls zu koordinieren



Bewerbswesen

Erste Bewerbungsgruppe im Jahr **1953** unter der Leitung der Gruppenkommandanten Rudolf Grabmayer und Georg Sperl. Sie gewann auf Anhieb den Wanderpokal.



zu erkennen sind: *Reichl Gregor, Schmerold Johann, Rothenbuchner Michael, Leimer Georg, Kreil Johann, Reschenhofer Josef, Sengthaler Georg, Sperl Georg*

1953 erste Teilnahme am oberösterreichischen Landesfeuerwehrwettbewerb

1959 Erste Absolventen der „Feuerwehrmatura“: FLA-Gold :

Kommandant Rudolf Grabmayer
Kommandant Stv. Johann Leimer
ZugsKdt. Johann Schmerold

1970 Erstes bundeseinheitliche Leistungsabzeichen in Bruck an der Mur.

Seit **1974** durchgehende Bewerbungstätigkeit bei den Jugend- und Aktivgruppen.



Reichl Johann, Reichl Gregor, Breckner Johann, Daxecker Albert, Reschenhofer Johann, Wighart Georg, Daichendt Georg, Huber Johann, Reschenhofer Josef, Prüllhofer Karl, Fellner Josef und Kommandant HBI Grabmayer Rudolf

1976 Erste Bayrische Leistungsprüfung

Seit **1979** laufend Teilnahmen an der Leistungsprüfung „Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold“. 19 Kameraden haben bis jetzt dieses Abzeichen erworben.

1979 Erster Abschnittsbewerb in Neukirchen (Nassbewerb)

1981 erwarben das Leistungsabzeichen von Baden-Württemberg in Bronze Albert Sperrl und Reichl Johann.



1984 zweiter Abschnittsbewerb in Neukirchen



Wurhofer Josef, Kreil Johann, Esterbauer Anton, Pommer Franz, Sperrl Gerhard, Kronhuber Franz, Hatheier Josef, Kreil Herbert, Schmitzberger Johann mit Betreuer HBM Sperrl Albert und OBI Mairinger Josef

1989 Teilnahme am Salzburger Landesbewerb in Anif um das bundeseinheitliche Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.

1990 3. Abschnittsbewerb in Neukirchen

1995 Leistungsprüfung Technische-Hilfe-Leistung

Als eine der ersten Feuerwehren O.Ö. stellten sich die in Feuerwehren Neukirchen und Mitternberg dieser Herausforderung.

Die von uns erstellten Abläufe der Prüfung haben noch immer in ganz Oberösterreich Gültigkeit.



Bereits **1999** erwarben wir das Technische Hilfe - Leistungsabzeichen in Gold.

Auch die Bewerbergruppe unseres Bezirkes nutzte die Gelegenheit mit unserem Gerät diese Prüfung bei uns abzulegen.

Teilnehmer der beiden Feuerwehren waren:

Gatterbauer Rudolf, Spreitzer Johann, Starnberger Josef, Sengthaler Johann, Sporrer Franz, Peterlechner Alois, Sperrl Gerhard, Brandstätter Rudolf, Kreil Johann, Enthammer Walter, Wurhofer Georg, Mairinger Josef, Kreil Georg, Breckner Erich u. Vogl Alois

120 Jahre – Freiwillige Feuerwehr Neukirchen an der Enknach



Bis 2001 haben 21 Kameraden der FF Neukirchen das Goldene Abzeichen „Technische Hilfeleistung“ erworben.

1981 erwarb Josef Mairinger das erste Funkleistungsabzeichen (FULA) in Bronze und 1982 in Silber

1991 das erste FULA in Gold durch Albert Sperl

2002 erreichte HBM Gerhard Sperl beim Funkleistungsbewerb in Bronze den hervorragenden 3. Platz.



Landesfeuerwehr-Kommandant Johann Huber bei der Siegerehrung

Beim 30. Landesbewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze wurde am 09. Mai 2003 LM **Alexander Schreierer** Landessieger !



v.l.n.r.: Pöttinger Roman, Schreierer Alexander, Sporrer Monika, Spreitzer Manuela, Sperl Albert

Am 28. Mai 2003 hat HBM Wurhofer Georg das erste Silberne „Strahlenmess-Leistungsabzeichen“ unserer Wehr erworben !



Weindl R., Kronhuber Ch., Wighart M., Kreil M. Esterbauer A., Wurhofer T. mit Betreuer LM Daxecker Ch.

Ohne Nachwuchs keine Zukunft

Zur ersten Jugendgruppe der Feuerwehr Neukirchen, die 1964 unter Kdt Rudolf Grabmayer gegründet wurde gehörten: Mayrhofer Gerhard, Wurhofer Leopold, Vogl Johann, Frauscher Josef, Briedl Franz, Veverca Hermann, Grabmayer Rudolf, Riedler Karl, Brunthaler Herbert (siehe Foto)



Die Jugendgruppe im Jahr 1974 in Wels bei der Schlussfeier des Landesbewerbes.



Zu erkennen sind: Leimer Johann, Kreil Erwin, Daichendt Johann, Frahammer Johann, Schmerold Günther, Reschenhofer Rudolf, Wurhofer Erich

1983 - Erste Teilnahme am Wissenstest in Weng.



Renner Andreas, Karrer Josef, Stadler Robert, Hofer Gerhard, Schneebichler Gerhard, Windhager Hermann, Frauscher Peter, Großbözl Heinz, Stadler Stefan, Breckner Robert, Mairinger Richard mit Betreuer HBM Mairinger Josef

Diese Gruppe beim „Nass-“ Bewerb in Burgkirchen



...und 1986 beim Jugendlager in Frankenmarkt



Wie man sieht, kann sich auch der Jugendbetreuer, HBM Sperl Albert, nicht immer durchsetzen.

Mit unserem Borgward zum Bewerb



Stadler Robert, Schneeichler Gerhard, Frauscher Peter, Österbauer Andreas, Piehringer Roland, Damoser Josef, Sperl Gerhard, Mairinger Richard mit Betreuer HBM Sperl Albert

In den 90ern benötigten wir bereits einen Reisebus, wenn die Jugend- und Aktivgruppen von Neukirchen und Mitternberg zum Bewerb führen.



Unsere Jugendgruppe 1994 vor der Auslosung beim Bewerb in Silber



Pöttinger Roman, Breitenberger Stefan, Daxecker Andreas, Aigner Martin, Feichtenschlager Johannes, Beinhundner Gerhard, Aberspach Björn, Pommer Herbert, Fellner Christian

Erste Mädchengruppe zur Jahrtausendwende



Mall Eva, Peterlechner Elisabeth, Reichl Manuela, Starnberger Martina, Spitaler Birgit, Reichl Elfriede, Zauner Angelika, Reschenhofer Carina

Die Jugendlager in den letzten Jahren wurden, gemeinsam mit der FF Mitternberg bei der Familie Kronhuber veranstaltet.



Seit dem Jahr 2000 unterstützt unsere Feuerwehr die Friedenslichtaktion.



Kreil Martin, Kronhuber Christian, Wurhofer Thomas, Weindl Manuel, Wighart Michael, Feichtenschlager Doris, Rögl Andreas, Mairinger Josef, Piehringer Robert, Starnberger Andreas, Wurhofer Birgit, Spreitzer Sabine, Sengthaler Silvia mit den Jugendbetreuern Spreitzer Manuela und Feichtenschlager Johannes sowie Kommandant Spreitzer Johann

Die Jugendgruppe 2003 !



Schmitzberger F., Zauner A., Zauner Chr., Piehringer R., Hubauer S., Piehringer R., Sperl L., Kronhuber G., Hötzenauer D., Frahammer M., Brandacher R., Rögl J., Schlögl T., Zauner A., Danner P., Spreitzer S., Sengthaler S., Sperl K., Sengthaler B., Friedl J. mit den Betreuern LM Manuela Spreitzer und LM Bernhard Hötzenauer

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit in den Feuerwehren ist kein leichtes Thema. Dennoch ist es wichtig, die Leistungen der Feuerwehren bekannt zu machen. Aber: „Was bedeutet Öffentlichkeitsarbeit eigentlich?“ Hinter diesem trockenen Wort versteckt sich Kommunikation und Präsentation in jeglicher Form.

Eines der beliebtesten Medien der heutigen Zeit ist mit Sicherheit das Internet, welches auch wir für unsere Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

Seit **November 2001** betreibt die Feuerwehr Neukirchen auch ihre Homepage. Dort werden dem Besucher alle Informationen über unsere Feuerwehr geboten. Unter anderem sind jeweils die Einsätze, die Übungen und diverse andere Themen (Bewerbe, Kommando, ...) aufgeführt. Dank unseres Webmasters Rudolf Gatterbauer ist unsere Homepage im Normalfall spätestens einen Tag nach einem Ereignis (Einsatz, Übung,...) auf dem aktuellen Stand.

www.FF-Neukirchen.com

Unter Öffentlichkeitsarbeit verstehen wir auch den Dienst und die Hilfe für andere Vereine sowie Einrichtungen unserer Gemeinde.

Diese Dienste sind im Normalfall Ordner- bzw. Sanitätsdienste bei diversen Veranstaltungen oder Festen unserer Ortsvereine. Auch ein wesentlicher Punkt für uns sind wiederholte Vorführungen und Übungen für unsere Schulkinder.



Dabei können die Kinder den Umgang mit einem Feuerlöscher lernen oder die Gefahren eines Fettbrandes erfahren. Kurzum, die Kinder sollen in gefährlichen Situationen das richtige Verhalten erlernen.



Seit 1988 unterstützt die FF Neukirchen die Aktion „Hallo Auto“ des ÖAMTC sowie der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA), durch Simulierung der entsprechenden Fahrbahnverhältnisse.

„Hallo Auto“ wurde für 8- bis 9-jährige Volksschüler entwickelt. In diesem Alter kann sich ein Kind kaum vorstellen, wie lange es dauert, bis ein Auto zum Stillstand kommt - ein gefährliches Unwissen. Dem begegnet die Aktion auf spielerische Weise:



Die Kinder schätzen den Anhalteweg eines Autos bei Tempo 50 und müssen feststellen, wie leicht man sich dabei irren kann. Denn die Kinder dürfen selbst den Wagen zum Stehen bringen. Dazu wird ein Fahrzeug mit einer Doppelbremsanlage eingesetzt. Die Kinder sitzen neben dem Fahrer und führen unter seiner Anleitung eine Vollbremsung durch.

So erleben sie selbst, dass der Anhalteweg viel länger als erwartet ist. Nach dieser Erfahrung bewegen sie sich im Verkehr viel vorsichtiger.

Der Schulungsraum in unserem Feuerwehrhaus wird auch überregional vom Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrrkommando für Seminare, Schulungen und Ausbildungsveranstaltungen genützt.



Das Rote Kreuz nimmt diesen Raum für die Blutspendeaktionen in Anspruch, örtliche Vereine wie unsere Goldhaubenfrauen führen Stick- und Nähkurse durch.



Der geräumige Dachboden dient unserer Neukirchner Landlergruppe als Tanzboden zur Erlernung bzw. Vertiefung heimischer Volkstänze.

Die Feuerwehr im Wandel der Zeit

120 Jahr ist es jetzt her,
dass z'Neikircha gründ word'n is a Feuerwehr.
Geändert hat si vü in dera Zeit,
die Gerätschaft, die Einsatz und a die Leut.
Ausg'fahrn is ma anfang's nu mit die Ross
und a Handdruckspritz'n war scho ganz famos.
War man einst nur „Feuer“wehr
is man jetzt scho „Technisches Hilfswerk“ mehr.
Dös oanzige was blieb'n is bis heut,
dös is nu allaweil die Freiwilligkeit.
In dö letzten drei Jahrzehnt
Hat si im Feuerwehrwesen am meisten g'wendt.
Die Technisierung der Menschheit is galoppiert,
und a bei der Feuerwehr hat man dös g'spürt.
Vielfältig sind die Einsatz word'n
und ohne Ausbildung bist da verlör'n.
Es nutzt da nix dös best Gerät,
wenn man sei „Handwerk“ nicht versteht.
Ganz wichtig is, was man „Teamgeist“ nennt.
Es nutzt nix, wenn jeder a nu a so rennt
Und net woäß, was der andere tuat.
Da verliert einer schnell den Muat.
So hat man sich bei uns was traut
Und miteinander ein Zeughaus gebaut.
A hab'n wir mit vereinter Kraft
Als erste im Bezirk dös THL g'schaft.
A Abzeichen, dös was ganz g'wiss,
oans von die allersinnvollsten is.
Aber a Einzelleistungen sind g'fragt:
17 „Goldene“ Kammeraden hab'n wir, wia g'sagt.



Dass d'Ausbildung a was bewirkt,
man beim Landesieg von unserem Alex guat siagt.
Beim Funkbewerb mit über 400 Mann,
den 1. Platz er machen kann.
Den Ausbildnern Gebührt der Dank,
so wird uns für die Zukunft net bang.
Denn Wissen hilft in Zukunft immer mehr,
gemäß unser'm Leitspruch
„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

AW Karl Prüllhofer

WIR BEDANKEN UNS BEI FOLGENDEN FIRMEN

A. Porr AG
Schalchen, Hauptstraße 6a

Abfall-Service, Containerverleih, Neuhauser GesmbH
St. Pantaleon, Riedersbach 7

Agip Tankstelle, Thomas Paischer, Braunau

Allianzberater Josef Frauscher
Neukirchen an der Enknach, Scheuhub 11

Alpine – Mayreder Bau GmbH, Taufkirchen, Maad 17

Alulight International GmbH
Ranshofen

Anhängerverleih Peter Schwab
Neukirchen an der Enknach, Friedrichsdorf 38

Architekturbüro DI Heimo Grusch
Ried im Innkreis, Gonetsreith 128

Architekten OEG Proyer & Proyer
Steyr, Porschestraße 7

Autohaus Forster, Ranshofen, Untere Hofmark 4

Autohaus Hermann Plasser
Neukirchen an der Enknach, Friedrichsdorf 6

Autohaus Karl Ehgartner, Pischelsdorf 65

Autohaus Ford Hofmann
Braunau am Inn, Laaber Holzweg 29

Autohaus Franz Eichriedler
Braunau, Mattighofner Str. 30

Autohof Opel, Schalchen, Landstraße 23

Bäckerei Herbert Pichler, Schwand im Innkreis 11

Bäckerei Hermann Zagler, Neukirchen/E. 46

Bäckerei Schiller, Braunau

Batterie-Diskont Gratzl
Braunau am Inn, Vierthalerstraße 5

Baumschule Barhammer, Pischelsdorf, Stempfen 4

Bau, Granit-Pflasterungen, Pebau GmbH
Geinberg, Oberaichet 8

Baumeister Planungsbüro Johann Metz
Braunau am Inn, Mattighofenerstraße 15

Baumeister Fritz Kreil
Neukirchen an der Enknach, Solling 14

Bauunternehmen Huber-Wimmer
Uttendorf, Gewerbestraße 18

Bauunternehmen Franzmair
Mattighofen, Postgasse 25

Beef-Natur Hermann Piehringer
Neukirchen an der Enknach, Dietzing 5

Behälter- u. Karosseriebau Schlögl & Auer GesmbH
Braunau am Inn, Salzburger Str. 125

Bene Büromöbel KG, Linz, Rainerstraße 14

Bernecker & Rainer, Industrie-Elektronik, Eggelsberg

Beschläge Herbert Hauser
Braunau am Inn, Salzburger Str. 5

Betonwerk Deinhammer-Kerschbaum, Ranshofen

Betonwerk Franz Moser
Braunau am Inn, Lach 20

120 Jahre – Freiwillige Feuerwehr Neukirchen an der Enknach

Blumenecke Felber
Neukirchen an der Enknach, Bogendorf 30

Boden-Wand-Decke Fox-Holz
Neuhofen 110

Boden- und Vorhangstudio Josef Seidl
Neukirchen an der Enknach, Bogendorf 30

Brunnenbau Franz Enthammer
Munderfing (Jeging), Hochhalting 10

Brunnenbau u. Installation Franz Brandl
Geinberg, Quellenring 25

Burgenländer Weine Gottfried Schwaninger
Neukirchen an der Enknach, Händschuh 18

Bürobedarf Christian Lindmeier
Neukirchen an der Enknach, Friedrichsdorf 27

Busreisen G. u. B. Gohla
Schwand im Innkreis 115

Busunternehmen Weiss
Braunau am Inn, Industriezeile 44

BTA – RACKO KEG
Linz, Am Graben 32b

BTÜ Büro für techn. Überprüfungen GmbH
Oberndorf, Paracelsusstraße 45

Cafè-Treffpunkt Johann Schmitzberger
Neukirchen an der Enknach 119

Containerverleih Johann Permenschlager
Braunau, Industriezeile 47

Containerdienst, Müllabfuhr und Hausräumungen
Gradinger Karin
Grieskirchen, Industriestraße 50

Dachdeckerei & Spenglerei Richard Kreuzwirth
Neukirchen an der Enknach 120

Dachdeckerei – Spenglerei Eisl & Co GmbH
Braunau am Inn, Industriezeile 17

Datensysteme Wilhelm Fellner
Neukirchen an der Enknach 127

Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl Kommanditgesellschaft für
Bauwesen, Mehrnbach-Ried, Zimetsberg 16

Dipl.-Ing. Rothuber & Partner ZT-Ges.m.b.H.
Attnang-Puchheim, Bahnhofstraße 83

Dominik Färberböck GesmbH
Linz, Freistädter Straße 283

E. Pimiskern KG
Andorf, Rathausstraße 10

Eisenwaren Engelbert Maier
Mauerkirchen, Obermarkt 22-24

Elektro Maislinger
Neukirchen an der Enknach 110

Elektro Josef Wurhofer
Neukirchen an der Enknach, Grillham 8

Entsorgung u. Recycling GmbH, J.u.R. Pammer
St. Georgen, Angern 3

Erdbewegungen Georg Angermair
Handenberg, Straß 12

Extra-Nah & Frisch Klingersberger
Neukirchen an der Enknach, Bogendorf 29

FHCE Dipl. Ing. Werner Flögl
Linz, Stockhofstraße 32

Fahrschule Ferdinand Scharinger
Ostermiething-Eggelsberg
Ostermiething, Gewerbegebiet 2

Fahrschule Kern
Braunau am Inn, Salzburger Straße 88

120 Jahre – Freiwillige Feuerwehr Neukirchen an der Enknach

Fahrschule Kurt Burgstaller
Braunau, Loys-Auffanger-Weg 4

Feuerlöscher, Fahnenmasten G. Brandstätter
Hohenzell, Hilprechting 3

Feuerwehr-, Funktechnik, Zehetner Elektronik OEG
St. Marien, Am Leitnerberg 1

Finanzberater, Wüstenrotver. Johann Erlinger
Handenberg, Sandtal 2

Fleisch & Wurstwaren Johann Schmitzberger
Neukirchen an der Enknach, Österlehen 1

Fleischerei-Fachgeschäft Michael Rosenhammer
Neukirchen an der Enknach 48

Fliesen-Marmor Baumarkt Schlatzer
Handenberg

Forstbaumschule Dzugan-Forsterpointner
Ranshofen, Kühberg 16

Forstbetrieb-Bräuholz Inge Breitenberger
Neukirchen an der Enknach 55

Fernwärme Neukirchen an der Enknach

Gasthaus Fam. Weinberger, Neukirchen, Lach 2

Gasthaus Franz Hofer
Neukirchen an der Enknach 32

Gasthaus Stallerwirt – Alois u. Anna Pommer
Handenberg, Kastenberg 3

Gasthaus Steinerwirt – Felix Scharinger
Eggelsberg, Revier Heimhausen 7

Gasthof Franz Dafner
Neukirchen an der Enknach, Dietzing 2

Gasthof Georg Kreil
Neukirchen an der Enknach 7

Gastronomie Frisch- u. Tiefkühlservice
Johann Schöndorfer, Utzenaich, Antiesen 28

Gebrüder Gratz GesmbH
Edt/Lambach, Linzer Straße 21

Gemeinhardt Planungs- u. Bauberatungs GmbH
Braunau am Inn, Salzburger Straße 30

Gerüstbau Georg Friedl
Schwand im Innkreis, Ginshöring 7

Gesellschaft für Industrieausrüstung
Braunau am Inn, Salzburgerstraße 138

Getreidetrocknung und BIO-Schweine in Hälften
Reinhard Russinger, Neukirchen, Stadlern 3

Glaserei Josef Bubestinger, Uttendorf, Glasereistr. 1

Glaserei Gerhard Pommer
St. Georgen/Fillmannsbach, Angern 4

H & W Holzfachhandel, Braunau, Industriezeile 9

Haarstudio Andreas Renner
Neukirchen an der Enknach 39

Hackgut & Pelletsanlagen Helmut Fritz
Neukirchen an der Enknach, Gsothhub 6

Hafnermeister Ferdinand Frauscher
Höhhart 5

Hausschlachtung, Hermann Zauner
Neukirchen an der Enknach, Kammerleiten 6

Haustechnik Franz Strasser
Braunau am Inn, Salzburger Straße 19

Heizung – Lüftung Lohberger
Mattighofen, Moosstraße 3c

Hischenhuber, Nfg. Roither
Mauerkirchen, Obermarkt 6, 8, 10

120 Jahre – Freiwillige Feuerwehr Neukirchen an der Enknach

Hoffmann GesmbH & Co. KG Wels, Boschstraße 44	Lohndruschunternehmen Josef u. Roland Huber Schwand im Innkreis, Reuhub 1
Holzbearbeitungsmaschinen Willi Zöttl Uttendorf, Gewerbestrasse 2	Lutz GmbH, Schalchen, Landstraße 50
Ing. Mittermair & Partner GmbH, Leonding	Malerei Robert Gerstlohner, Eggelsberg 101
Ingenieurbüro Hans Dzugan, Wiederkehrende Prüfungen von Toren, Kränen, Ranshofen, Kühberg 16	Malerei Walter Wimmer Uttendorf, Sportplatzstraße 2
Isobau GmbH, Linz Marktmühlgasse 3	Malerei Spitzer Renate Mauerkirchen, Bahnhofstraße 26
Kalt gepresste Öle Hans Joachim Schümann Neukirchen an der Enknach, Kirchweg 5	Massagepraxis Walter Karrer Neukirchen an der Enknach, Stadlern 7
Karosserie – Lackiererei Karl Faschang Altheim	Maschinenbau Karl Binderberger St. Georgen/Fillmannsbach 9
KFZ-Reparaturwerkstätte Johann Brodschelm Schwand im Innkreis, Reuhub 5	Medizinische Apparate Schwa-Medico Braunau am Inn, Industriezeile 25
KFZ-Werkstätte Josef Schiestl Handenberg, Eckbach 39	Mepura Metallpulvergesellschaft mbH Ranshofen
Kies-Trans, Ranshofen, Oberrothenbuch	Metallbearbeitungs-GmbH Gottfried Stadler Neukirchen an der Enknach, Schmalzhofen 4
Kloster-Bäckerei G. u. G Höllbacher Ranshofen, Wertheimerplatz 7	Minimax, Schwandner Max Burgkirchen, Geretsdorf 48
Kohlenhandlung Ludwig Doringner Mauerkirchen, Untermarkt 32	Mostschenke Fam. Weißenbacher Neukirchen an der Enknach, Schmalzhofen 2
Kraftwerk Licht- u. Tontechnik GmbH & Co KG Wels, Maria Theresia Straße 49	Motorenwickerei – Werkzeuge Erich Schweigerer Mattighofen, Schweigererstraße 1
Kräne – Baumpflege Georg Fellner Neukirchen an der Enknach, Obertal 1	Nähstube und Änderungsschneiderei Gerlinde Priewasser, Neukirchen an der Enknach
Kunststofftechnik Awender Neukirchen an der Enknach, Händschuh 31	Printissimo, Druck & Kopie, Braunau, Palmplatz 2
Lohndrusch Preiser, Pischelsdorf	Raiffeisenbank Neukirchen an der Enknach
	Rauchfangkehrerbetrieb - Brandschutztechnik Helmut Obojes, Braunau, Jubiläumstraße 9

120 Jahre – Freiwillige Feuerwehr Neukirchen an der Enknach

Raumgestaltung Razenberger
Peuerbach, Steegen 20

Renault Brenneis GmbH
Braunau am Inn, Dietfurt 23

Reifen Doblhofer
Braunau am Inn

Riegler Metallbau GmbH, Steyr, Wolfenstraße 41

Risk Control Technisches Büro für Elektro- u.
Sicherheitstechnik GmbH, Steyr

Säge- & Hobelwerk Franz Kronhuber
Pischelsdorf, Kager 3

Sägewerk & Holzhandel Herbert Paischer
Neukirchen an der Enknach, Schützing 1

Salon Ingeborg Kugler
Neukirchen an der Enknach, Friedrichsdorf 16

Sand – Kies Roman Maislinger, Ranshofen

Schaden & Partner GmbH, Graz, Neufeldweg 146

Schindler Aufzüge u. Fahrtreppen AG
Salzburg, Rupertgasse 12

Schlosserei, Kunstschmiede, Rep.-Werkstatt u.
Landmaschinenhandel, Eisenführer Valentin
Schwand im Innkreis, Siebenmaiern 5

Schnaps-Express Schwab
Salzburg, Glaserstraße 32a

Schneider Torsysteme GesmbH
Buchkirchen, Kalzitstraße 1

Schotterwerk/Transporte Herbert Hangöbl
Schwand im Innkreis, Berg 2

Schrotthandel und Containerverleih, Schlechmair
Handenberg, Eckbach 17

Sicherheitsfachkraft Georg Wurhofer
Neukirchen an der Enknach, Dietzing 19

SIEDRU Druckgesellschaft m.b.H.
Eggelsberg, Gundertshausen 61

Solaranlagen Franz Esterbauer
Ranshofen, Scheuhub 4

Solar- u. Heizungsbau Esterbauer
Neukirchen an der Enknach, Lach 3

Spedition Manhartseder, Braunau

Spirk & Partner Ziviltechnikergesellschaft mbH
Salzburg, Fürbergstraße 42A

Stahl-Metallbau Bernhard Mitterbauer
Handenberg, Sandtal 28

Steinmetzmeisterbetrieb Anton Permatinger
Munderfing, Firschaumstraße 20

Steinmetzbetrieb B & C
Braunau, Industriezeile 27

STRABAG AG, Braunau am Inn, Bauhofstraße 14

STRABAG AG, Pinsdorf

Stiegl Getränke & Service GmbH & Co.KG
Neuhofen 90

Tankstelle Renate Fellner
Neukirchen an der Enknach, Friedrichsdorf 19

Tanzlokal So und So
Neukirchen an der Enknach 59

TEERAG – ASDAG AG Linz, Pummererstraße 17

Tierarzt Dr. Christian Grüneis, Dr. Daniela Klement
Neukirchen an der Enknach, Scheuhub 1

Tierpension Angela Gang, Neukirchen, Stockhofen 2

120 Jahre – Freiwillige Feuerwehr Neukirchen an der Enknach

Tischlerei Walter Esterbauer, Geretsberg, Webersdorf 20

Tischlerei Franz Birgmann
Eggelsberg, Gundertshausen 63

Tischlerei Christian Schrems
Neukirchen an der Enknach 68

Tischlerei Heinrich Wansch
Schwand im Innkreis 20

Tischlerei, ACTUAL-Fenster Herbert Esterbauer
Neukirchen an der Enknach, Hollstraß 4

Tischlerei u. Möbelhandel Eckereder GmbH&CoKG
Neukirchen an der Enknach, Bogendorf 10

Toyota Innviertel GesmbH
Braunau am Inn, Industriezeile 23

Transporte & Gasthaus Martin Humer
Neukirchen an der Enknach, Unterguggen 7

Transporte Leitner Emmerich, Braunau

Transportunternehmen Walter Dicker
Handenberg, Eckbach 18

Versicherungsbüro Robert Delhaye
Neukirchen an der Enknach, Solling 13

Viehhandel GmbH, Pföss
Bürmoos, Meisengasse 20

Volksbank Neukirchen an der Enknach

Wiehag Hoch- & Tiefbau
Altheim, Linzer Straße 24

Wiener Städtische Versicherung AG
Schmerold Manfred u. Georg jun.
Neukirchen an der Enknach

Wienerberger Ziegelindustrie GmbH
Uttendorf, Schlossberg 5

Wohnkultur Brühwasser GesmbH
Braunau am Inn, Stadtplatz 56

Zahnpraxis Dr. Arno Kaltenhauser
Neukirchen an der Enknach, Friedrichsdorf 36

Zivilgeometer Dipl.-Ing. Martin Brunner
Braunau am Inn, Kaiserschützenstraße 26

Zierkerzen und Seidenblumengestecke, Resch Aloisia
Gilgenberg, Ruderstallgassen 53

Zweiradfachhandel Peter Wimmer
Schwand im Innkreis 7

Impressum

Herausgeber: FF Neukirchen

Für den Inhalt verantwortlich: Das Kommando der FF Neukirchen
Wir bedanken uns bei allen die Ihre Fotos zur Verfügung gestellt haben.
Gestaltung: Wolfgang Eitzlmair und FF Neukirchen

Gott
zur Ehr,
dem
Nächsten
zur Wehr





Willkommen auf unserer Homepage

<http://www.ff-neukirchen.com>